

JAHRESGABEN #2023

RUTH BUCHANAN
GHISLAINE LEUNG
JULIA SCHER
MICHAEL SEELING
STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA

M
useumverein
Abteiberg e.V.



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Sammlerinnen und Sammler,

Nach den Jahresgaben ist vor den Jahresgaben! Es ist nicht leicht, die Jubiläumsaktion HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG vom letzten Jahr zu toppen. Zumindest nicht in der Zahl der beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen auch in diesem Jahr fünf neue Editionen anbieten zu können: RUTH BUCHANAN, GHISLAINE LEUNG, JULIA SCHER, MICHAEL SEELING und STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA haben in diesem Jahr exklusiv für den Museumsverein Arbeiten erstellt, wofür wir uns herzlich bedanken. Denn der Verkauf und Erlös ermöglicht uns auch weiterhin die finanzielle Förderung des Museums Abteiberg.

Wie Sie wissen, sind Jahresgaben spezielle Angebote für unsere Mitglieder zu besonders günstigen Konditionen. Traditionsgemäß wechselt die „Nummer 1“ jeder Edition in die Sammlung des Museum Abteiberg, wodurch die Wertschätzung und Authentizität der Werke noch einmal hervorgehoben wird.

Die Präsentation der neuen Jahresgaben findet am Donnerstag, den 16. November ab 18 Uhr im Rahmen einer geselligen Abendveranstaltung mit Getränken und einem kleinen Imbiss im Museum Abteiberg statt. An diesem Abend ist das Museum bis 22 Uhr geöffnet. Nach einer kurzen Einführung zu den Werken im Jahresgabenraum folgt ab 20 Uhr Livemusik des Trios D-KRAUT im Museumscafé.

Im Jahresgabenraum sind die Arbeiten dann bis auf Weiteres ausgestellt. Alle Editionen werden zudem unter www.mv-mg.de vorgestellt. Dort finden Sie auch weitere noch erhältliche Jahresgaben der Vorjahre. Lassen Sie sich überraschen.

Bestellungen werden bis zum 30. November gesammelt. Sollten mehr Bestellungen für eine Arbeit vorliegen als Exemplare vorhanden sind, entscheidet Anfang Dezember das Los.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Kauffreude – und, falls Sie noch nicht Mitglied sind, melden Sie sich am besten gleich im Rahmen einer Bestellung an. Für 55 EUR Jahresbeitrag ist das jederzeit möglich.

Ihr Museumsverein Abteiberg

INFORMATIONEN ZU DEN JAHRESGABEN

Jahresgaben sind Editionen von Künstlerinnen und Künstlern für den Museumsverein, die dem Museum Abteiberg eng verbunden sind. Unsere Mitglieder haben die exklusive Möglichkeit, Exemplare dieser Editionen preiswert zu erwerben. Viele der Jahresgaben aus den letzten 51 Jahren sind vergriffen, einige von ihnen finden sich mittlerweile als beliebte Sammlerstücke in privaten Sammlungen wieder.

Die „Nummer 1“ jeder Edition geht traditionsgemäß in die Sammlung des Museums Abteiberg ein. Mit den Jahresgaben erwirkt der Verein Erlöse, die den Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Museum für zukünftige Projekte und Ausstellungen zur Verfügung stehen.

Diese Broschüre präsentiert die fünf neuen Editionen von 2023. Darüber hinaus finden sich auf der letzten Seite eine Auswahl noch erhältlicher Jahresgaben der Vorjahre. Sämtliche Abbildungen sowie eine Übersicht aller Editionen sind unter www.mv-mg.de hinterlegt.

Ab 16. November werden die Editionen im Jahresgabenraum des Museums präsentiert und können zu den Öffnungszeiten des Museums: DI–FR, 11–17 Uhr und SA–SO, 11–18 Uhr besichtigt werden.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die neuen Jahresgaben 2023 sind ausschließlich für Mitglieder des Museumsvereins Abteiberg reserviert. Bei gleichzeitiger Beitrittserklärung können neue Mitglieder ebenfalls eine Bestellung einreichen. Nicht vergriffene Jahresgaben stehen ab Februar des Folgejahres auch Nichtmitgliedern zum Kauf zur Verfügung, allerdings mit einem Preisaufschlag von 20%, bzw. mindestens 55 EUR = Beitrag Einzelmitglied.

Alle genannten Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer aber exklusive Rahmung, sofern nicht explizit angegeben.

Bestellungen können per E-Mail unter Angabe des Künstlers und Titels an info@mv-mg.de oder postalisch an die Adresse des Museumsvereins erfolgen.

Alle Bestellungen werden bis zum 30. November 2023 gesammelt. Gehen mehr Bestellungen ein als Exemplare vorhanden sind, entscheidet Anfang Dezember das Los. Bei Losverfahren kann jedes Mitglied nur ein Editionsexemplar erwerben. Eine Benachrichtigung erfolgt umgehend.

Ab dem 11. Dezember können bezahlte Jahresgaben im Museum abgeholt werden. Eine Lieferung oder Zusendung von Jahresgaben erfolgt nach Zahlungseingang, anfallende Verpackungs-, Porto- und Versicherungskosten werden zuzüglich in Rechnung gestellt. Reklamationen sind nach Erhalt der Jahresgabe schriftlich innerhalb von sieben Tagen anzumelden. Verbindlich bestellte Jahresgaben, die nicht bis zum 31. Dezember bezahlt sind, werden wieder zum Verkauf freigegeben bzw. bei Verlosungen an das nächst gezogene Los vergeben.

Herausgeber:

Museumsverein Abteiberg e.V., Dr. Christian Krausch
Abteistraße 27, Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Telefon +49 (0) 2161 2526-47 | Fax -59
Bürozeiten: MO - DO, 9 - 13 Uhr (sonst AB)
www.mv-mg.de | info@mv-mg.de

Gestaltung: Adeline Morlon

Druck: Druckerei Sieben

© Museumsverein Abteiberg e.V. sowie
die Künstlerinnen und Künstler

Spiral 1 / Spiral 2, 2023

Vinylaufkleber (2 Varianten)

Silbergrau 5,8 × 7,1 cm

Neongelb 6,1 × 5,0 cm

Auflage: je 40 Exemplare + 4 Künstlerexemplare

Preis: je 25 EUR



Ruth Buchanan, *Ein Garten mit Brücken (Wirbelsäule, Magen, Kehle, Ohr)*, 2023.
Ansicht der Kehle
Foto: Florian Wagner



Die Spirale ist ein in der Natur weit verbreitetes Zeichen – sie findet sich in kosmischen Galaxien, Schneckenhäusern und der DNA – und symbolisiert die ständige Veränderung und Entwicklung. Im Werk der Künstlerin Ruth Buchanan (*1980 New Plymouth, Neuseeland) ist diese Form sehr präsent. „Ich stelle mir das Museum meiner Träume als Spirale vor, sodass es permanent im Verhältnis zu seiner Geschichte, seiner Gegenwart und den vielen Zukunftsszenarien, an deren Gestaltung es teilhaben kann, wächst“, erläuterte sie anlässlich ihrer Einzelausstellung im Museum für Gegenwartskunst Basel 2022.*

Auch im Mönchengladbacher Projekt *Ein Garten mit Brücken (Wirbelsäule, Magen, Kehle, Ohr)* finden sich formale Analogien, beispielsweise in der „Kehle“, einem Steg mit Spindeltreppe, die den Zugang vom Hans-Jonas-Park in den Garten des Arbeitslosenzentrums verschafft. Die nach Körperteilen benannten brückenartigen Elemente zeigen den Garten als lebendigen Organismus und als Ort der ständigen Transformation. Das Skulpturen-Ensemble wurde nach dem Protokoll der Neuen Auftraggeber im mehrjährigen Dialog mit dem Team und Besuchenden des Arbeitslosenzentrums und Schüler:innen und Lehrer:innen des Stiftischen Humanistischen Gymnasiums entwickelt. Es ist ein begehbare und benutzbares Werk, in dessen Zentrum ein Gemeinschaftsgarten Raum für Begegnungen schafft.

Beim Kauf dieser Jahresgabe wird man sich nun entscheiden müssen, ob man es als Kunstwerk rahmen oder als Sticker verwenden möchte: Spiral time!

*<https://www.artlog.net/de/kunstbulletin-6-2022/ruth-buchanan-grenztraume>

NEUE AUFTRAGGEBER

Wir danken der Firma Greschock für die Übernahme der Produktionskosten.
www.greschock.de

GHISLAINE LEUNG

Rectangular Browns, 2023

Braun gestrichenes Rechteck in normaler Präsentationshöhe an einer Wand.

Maße variabel

Signiert, datiert und nummeriert auf Zertifikat

Dazu ein Farbmuster sowie eine Montageanleitung

Auflage: 18 Exemplare + 2 Künstlerexemplare

Preis: 700 EUR



Installationsansicht *Ghislaine Leung*.
Portraits, Museum Abteiberg,
Mönchengladbach, 2021, Courtesy die
Künstlerin und Maxwell Graham /
Essex Street, New York
Foto: Achim Kukulies



Anlässlich des nordrhein-westfälischen Ausstellungsfestivals *beuys* 2021 zeigte das Museum Abteiberg vom 3. Juni bis 21. November zwei Projekte, in denen die Zeit von Beuys und unsere Gegenwart in Beziehung zueinander gesetzt wurden. Bestandteil war das Konzept *PORTRAITS* der in London lebenden Künstlerin Ghislaine Leung (*1980), in dem sich die große Mönchengladbacher Tradition institutionskritischer Konzepte seit Beuys' erster Museumsausstellung 1967 fortsetzte. Das Projekt der für den Turner Prize 2023 nominierten Künstlerin bestand aus ‚Scores‘, dt. Handlungsanweisungen, die das Museum Abteiberg umsetzte. Eine Anweisung bestand darin, alle verfügbaren Wände des Museums auf Höhe der Standardmitte der Hängung von Bildern in einem eigens angemischten braunen Farbton zu streichen, der sie vom „neutralen“ Weiß der Museumswände abhob.

Die Jahressgabe *Rectangular Browns* greift die konzeptuelle Idee von 2021 auf: An der Wand vor dem Vortragssaal ist über dem von Hans Hollein entworfenen Sofa abermals ein kleiner Bereich braun gestrichen worden. Diese Fläche steht stellvertretend für ein Bild „in normaler Präsentationshöhe“, das letztlich in den eigenen vier Wänden individuell nachempfunden werden kann. Dazu berechtigt ein Zertifikat der Künstlerin inklusive einer detaillierten Anleitung für die Mischung und die Art des Farbauftrags. Die Maße sind absichtlich nicht festgelegt, einzige Bedingung ist das querrrechteckige Format.

Statement der Künstlerin

„It's not just about the history of art, but about living conditions. The trust that both parties put in the process of the score, you can feel it, it's incredible. Sometimes, no matter what you say, as an artist how you actually behave is different ... Move one thing from the foreground and the background comes into focus, then remove one thing from the background and the foreground comes into focus. And that focus-pull for me creates a movement in my own judgement, in my own way of coming towards things. It is like when the camera lens is making a noise because it can't automatically focus. I don't know if anyone else has that in looking at the work, but I'm trying to do that for myself. I'm trying to create a critique of my own prejudgements at least. I think I've internalised many prejudices in this field. I have been taught to bolster arguments, to defend my position and create a watertight argument. Watertight. That's exactly it. Impenetrable to anybody else. How can you make something discursive if everything is watertight? I'm conscious of this wish in me, and it surprises me, this flood. It's still acting. It's acting. It's not in stasis. Enough.

(Auszug aus Ghislaine Leung, *Bosses*, London: Divided 2023)

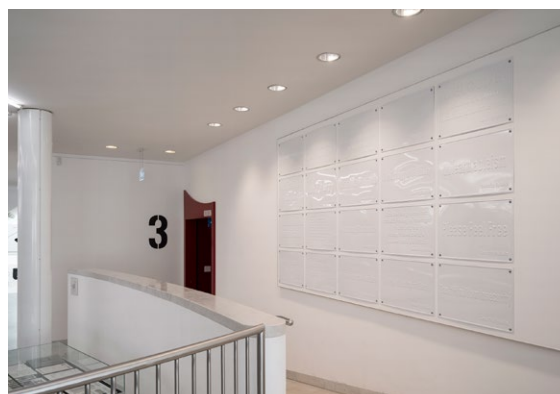
Homeland (The Ecology of Visibility), 2023

Aluminiumschild, vier Unterlegscheiben, Schrauben
 45 × 30 cm
 rückseitig signiert, datiert und nummeriert
 Auflage: 20 Exemplare
 + 2 Künstlerexemplare
 Preis: 850 EUR



The Ecology of Visibility von Julia Scher (* 1954 Hollywood) ist eine Serie von weiß lackierten Schildern mit leicht erhabenen Schriftzügen, die auf einer weißen Wand zu verschwinden scheinen. Sie knüpfen an frühe Schilder-Arbeiten der Künstlerin an und sind Teil einer fortlaufenden Werkserie, die Scher seit den späten 1980er Jahren unter dem Kunstlabel Security By Julia vertreibt. Ihr Versprechen: Sicherheit als käufliche Ware.

Die exklusive Sonderedition *Homeland* für den Museumsverein Abteiberg ist nach der Ausstellung *Julia Scher. Hochsicherheitsgesellschaft* (26.3. – 20.8.2023) erschienen. Das etwas kleinere Format ist eine Variation bekannter Phrasen wie „No Place Like Home“, „Home Sweet Home“ oder „Home Is Where Your Heart Is“, die in der Ausstellung zu sehen waren; Schilder, die in vielen privaten, insbesondere US-amerikanischen Haushalten zu finden sind. Zudem spielt der Titel auf das US-amerikanische Heimatschutzministerium (U.S. Department of Homeland Security) an, das in Folge der Terroranschläge vom 11. September 2001 installiert wurde. Ähnlich wie die meisten von Schers Arbeiten zunächst einen Eindruck von Sicherheit vermitteln, der im nächsten Moment in Verunsicherung umschlägt, erweist sich auch der emotional geladene Begriff Homeland (deutsch Heimat(land)) als ein Gefühls- und Sicherheitsversprechen, das so blass ist wie die weißen Worte auf der Wand.



Installationsansicht: *Julia Scher, Hochsicherheitsgesellschaft*,
 Museum Abteiberg, 2023
 Vorne: *The Ecology of Visibility*, 2020
 20 Aluminiumschilder, je: 40 × 60 cm
 Foto: Cedric Mussano. Courtesy Julia Scher und Drei, Köln

20Goldschein, 2023 (für den Museumsverein Abteiberg)

20 € Geldschein, 24 Karat blattvergoldet, in Schachtel
16,5 × 10,5 × 2 cm (Schachtel)
Auf Zertifikat signiert, datiert und nummeriert.
Auflage: 20 Unikate + 1 Künstlerexemplar
Preis: 450 EUR



Michael Seeling, (* 1958 in Wuppertal) hat sich 2022 mit der Arbeit *6 Goldpellets* am Jubiläumsprojekt HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG beteiligt. Seine neue Jahresgabe für den Museumsverein hinterfragt abermals das Thema Gold. Die Arbeit *20Goldschein* besteht aus einem gebrauchten, blattvergoldeten 20 Euroschein in einer Schachtel. Die einmalige Auflage von 20 Exemplaren richtet sich nach dem ursprünglichen Geldwert, der durch die 24 Karat Vergoldung sowie die jeweilige Auflagenhöhe hinterfragt wird. Nach einer bislang realisierten 5 Euro- und 10 Euro-Edition ist, ist die Jahresgabe *20Goldschein* die dritte Variante, die dem Konzept nach letztlich bis zur Arbeit *200Goldschein* führen soll. Die jeweils höhere Auflage wirkt sich dabei absichtlich mindernd auf den Einzelwert eines jeden Exemplars aus. Es ist die vierte Jahresgabe des Künstlers für den Museumsverein. Aus der Serie *Wandarbeit* (1996) sind noch einige wenige Exemplare erhältlich.

Michael Seeling, *20Goldschein*, 2023
(für den Museumsverein Abteiberg)



STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA

#05

The End: Cinema Game, 2023

Fotoätzung und Prägestempel
auf 300g Hahnemühle Papier
53 × 38 cm

Auf Zertifikat signiert, datiert und nummeriert
Auflage: 18 Exemplare + 2 Künstlerexemplare
Preis: 800 EUR



Am 8. Juni 2023, zehn Jahre nach der Eröffnung in Düsseldorf, wurde das Studio for Propositional Cinema in einer feierlichen Zeremonie in Neapel, Italien, aufgelöst. Das letzte Unternehmen war *Cinema Game*, ein Spiel, das von einer kleinen Gruppe von Freunden und Mitstreitern gespielt wurde. In diesem Spiel übernahmen 24 Teilnehmer nacheinander die Regie für den „ersten Film“ des Studios for Propositional Cinema. Zum Abschluss der Produktion wurde die Kamera in den Golf von Neapel geworfen, wo sie verblieb.

Die Jahresgabe für den Museumsverein, vom Mailänder Meisterdrucker Paolo Nava als eine Fotoätzung produziert, zeigt Susanne Titz, die Direktorin des Museum Abteiberg, beim Filmen des Kurators Saim Demircan, während dieser aus dem Drehbuch des Films rezitiert.

Paolo Nava produzierte auch den Kassettenkatalog zur Ausstellung *The Camera of Disaster* des Studio for Propositional Cinema im Museum Abteiberg. Der Katalog enthält Texte von David Company, Joanna Demers, Boaz Levin und Paulina Pobocho und ist zum Preis von 39 EUR an der Museumskasse erhältlich.

Kassettenkatalog *The Camera of Disaster*,
Studio for Propositional Cinema, Museum Abteiberg, 2022
Foto: Achim Kukulies



JAHRESGABENAKTION

#2023

SONDERPREISE FÜR AUSGEWÄHLTE FRÜHERE JAHRESGABEN

Für alle noch erhältlichen Exemplare der hier abgebildeten 12 Editionen gewähren wir bis zum 31. Dezember die ausgewiesenen Sonderpreise im Direktverkauf.

Das bedeutet, wer zuerst bestellt, bekommt das Werk.

Weitere Abbildungen der Unikate und Exemplare unter www.mv-mg.de



MONIKA BAER
All over (magenta, cyan, yellow), 2016
2 Unikate erhältlich / 5.000-EUR
Aktionspreis: je 4.000 EUR



MANUEL GRAF
Gordion (Hethitische Stadt), 2009
2 Unikate erhältlich / 2.500-EUR
Aktionspreis: je 2.000 EUR



JOANNE GREENBAUM
Ohne Titel, 2008
9 Unikate erhältlich / 4.000-EUR
Aktionspreis: je 3.200 EUR



JUTTA KOETHER
Ohne Titel, 2020
35 Exemplare erhältlich / 1.500-EUR
Aktionspreis: je 1.200 EUR



WOLFGANG NESTLER
Siegeszepter, 2020
9 Exemplare erhältlich / 1.100-EUR
Aktionspreis: je 880 EUR



PETER PILLER
Łódź 1-3, 2008
5 Exemplare erhältlich / 900-EUR
Aktionspreis: je 720 EUR



FLORIAN SLOTAWA
Schätze aus zwei Jahrtausenden, 2001
6 Exemplare erhältlich / 400-EUR
Aktionspreis: je 320 EUR



MICHAEL STEVENSON
Detail, 2005
6 Exemplare erhältlich / 300-EUR
Aktionspreis: je 240 EUR



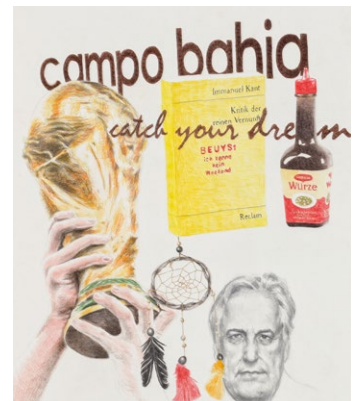
KATJA STRUNZ
Stagnation, 2007
4 Unikate erhältlich / 800-EUR
Aktionspreis: je 640 EUR



EVELYN TAOCHENG WANG
Erinnerung an den Busbahnhof, 2020
letztes Unikat erhältlich / 1.100-EUR
Aktionspreis: 880 EUR



THOMAS VIRNICH
Museumsgeister, 2022
23 Unikate erhältlich / 240-EUR
Aktionspreis: je 190 EUR



ALEX WISSELE
Ich kenne kein Weekend, 2016
2 Unikate erhältlich / 3.200-EUR
Aktionspreis: je 2.560 EUR

Für alle Fragen zu den Jahressgaben und der Aktion steht Ihnen Dr. Christian Krausch gerne zur Verfügung.